

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 8 (1954)

**Heft:** 5

**Artikel:** Verwaltungsgebäude der Pan-American-Lebensversicherungsgesellschaft in New Orleans, La. = Bâtiment administratif de la compagnie d'assurances Pan American à New Orleans, La. = Administration building of the Pan-American Life Insurance Company in New Orl...

**Autor:** Zietzschmann, Ernst

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-328778>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verwaltungsgebäude der Pan-American-Lebens- versicherungsgesellschaft in New Orleans, La.

Bâtiment administratif de la compagnie d'assurances Pan American à New Orleans, La.

Administration building of the Pan-American Life Insurance Company in New Orleans, La.

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill,  
Chicago/New York  
Mitarbeiter: C. E. Hooton, Architekt

### Aufgabe

Am Ende einer der Hauptstraßen der City von New Orleans war die Regionaldirektion der Pan-American-Lebensversicherungsgesellschaft zu projektieren. Das Gebäude hatte neben großen Arbeitsräumen für Büro Zwecke und den üblichen Einzelbüros einen Hörsaal für Vorträge zu enthalten. Diesem Saal war eine Cafeteria mit Office und Küche anzugliedern. Als Grundstück stand eine nahezu quadratische Liegenschaft zwischen zwei Straßen zur Verfügung.

### Lösung

Die Architekten lösten die Aufgabe in der Weise, daß sie das Erdgeschoß so hoch legten, daß ein rückwärtiges Untergeschoß noch seitlich voll belichtet werden konnte, während gegen die Hauptstraße eine breite und sehr repräsentative Treppe gewählt wurde, die zur Mitte des Baues und in die dort liegende Halle führt. Rechts und links von dieser Treppe sind breite, das ganze Erdgeschoß einrahmende Terrassen angelegt, unter denen sich das straßenseits nicht belichtete Untergeschoß mit Safe und vollklimatisierten Büroräumen ausbreitet.

Wenn man über die breite Zugangstreppe hinaufgestiegen ist, gelangt man in eine zentrale Halle, an welcher ein Empfangsraum und vier Aufzüge sowie die Eingänge zur Agenturabteilung und dem großen Saal der Kontrollmaschinen liegen. Weiter rückwärts folgt ein

Ansicht des Versicherungsgebäudes von Norden, Nachtaufnahme. Eine breite Treppe führt in die Publikumsräume des Erdgeschosses. Rings um die vier Bürogeschosse sind Aluminiumkulissen als Brises-soleil angeordnet.

Vue du bâtiment des assurances prise du nord, la nuit.  
View of the insurance building from the north. Night photo.



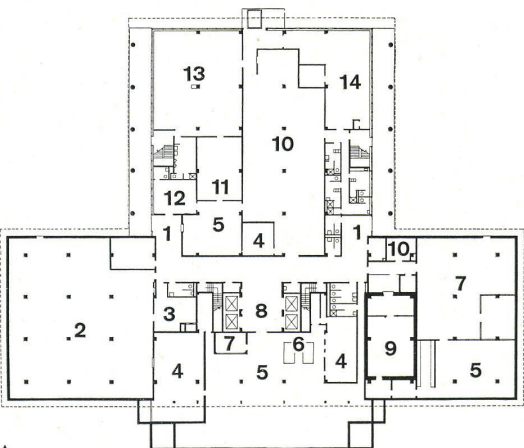
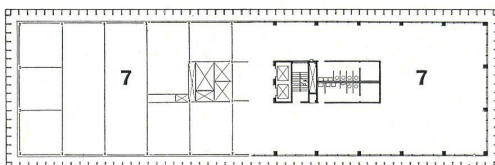
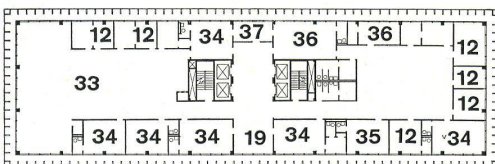


Ansicht des Gesamtkomplexes von Westen. Das Untergeschoß des Hauptbaues ist fensterlos. In einem rückwärtigen, zweistöckigen Flügel liegen Büro- und Lagerräume und die Küche, oben Eßräume und ein Hörsaal mit Cafeteria.

Vue de tout le bloc prise de l'ouest. Le sous-sol du bâtiment principal est privé de fenêtres. In einem rückwärtigen, zweistöckigen Flügel liegen Büro- und Lagerräume und die Küche, oben Eßräume und ein Hörsaal mit Cafeteria.

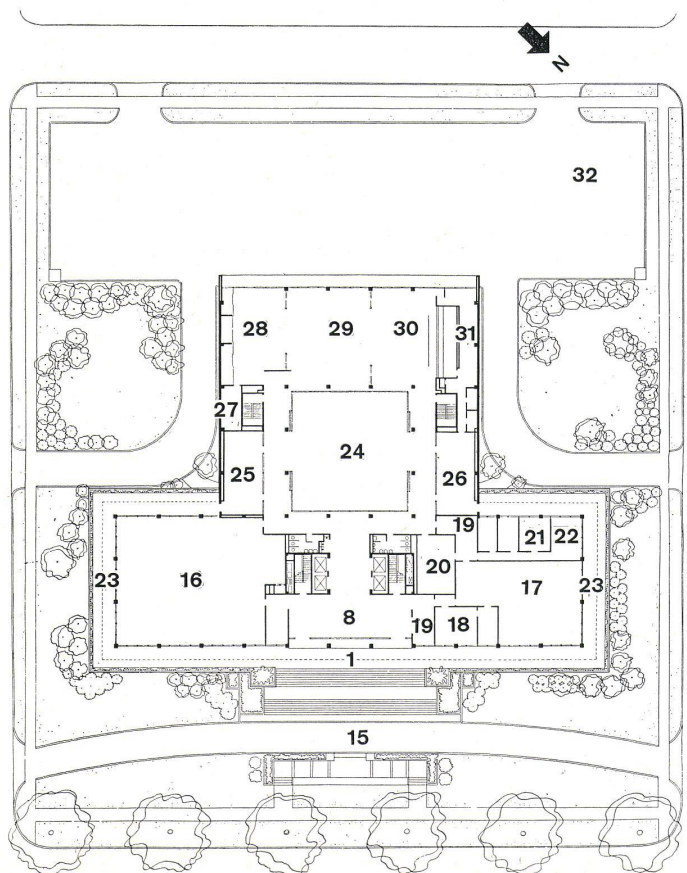
View of the entire block from the west.

- |  |   |
|--|---|
| 1 Eingang / Entrée / Entrance  | 13 Druckerei / Impression / Printing shop                             |
| 2 Archiv / Archive / Records   | 14 Küche / Cuisine / Kitchen  |
| 3 Nachrichtenzentrale / Centrale des renseignements / Communication office | 15 Zufahrt / Accès / Approach   |
| 4 Ventilation / Aération / Ventilation                                     | 16 Kontrollabteilung / Département des contrôles / Control department |
| 5 Maschinensaal / Salle des machines / Machine hall                        | 17 Agenturabteilung / Département de l'agence / Agency department     |
| 6 Heizung / Chauffage / Heating plant                                      | 18 Aufseher / Surveillant / Supervisor                                |
| 7 Büro / Bureau / Office   | 19 Empfang / Réception / Reception                                    |
| 8 Halle / Hall   | 20 Bibliothek / Bibliothèque / Library                                |
| 9 Tresor / Trésor / Strong room  | 21 Notariat / Notaire / Notary's office                               |
| 10 Lagerraum / Entrepôt / Storage room                                     | 22 Generalkonsul / Consulat général / Consul General                  |
| 11 Papierlager / Entrepôt de papier / Paper store                          | 23 Terrasse / Terrace   |



A Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Basement plan 1:1000  
 B Grundriß 1. bis 3. Geschoß / Plan des 1er à 3e étages / Plan of 1st-3rd floor 1:1000  
 C Grundriß 4. Geschoß / Plan du 4e étage / Ground plan 4th floor 1:1000

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground floor 1:1000



- 24 Innenhof / Cour intérieure / Inner courtyard
- 25 Aufenthaltsraum für Angestellte / Salle de séjour des employés / Day room for employees
- 26 Eßraum / Réfectoire / Dining room
- 27 Air conditioning / Conditionnement d'air / Air conditioning
- 28 Erholungsraum / Salle de repos / Recreation room
- 29 Auditorium / Auditoire / Lecture room
- 30 Cafeteria / Café / Cafeteria
- 31 Office / Pantry
- 32 Parkplatz / Parc à voitures / Parking space
- 33 Finanzverwaltung / Administration financière / Financial administration
- 34 Direktion / Direction / Manager's office
- 35 Oberarzt / Médecin-en-chef / Chief physician
- 36 Sitzungszimmer / Salle de conférences / Conference room
- 37 Vorraum / Antichambre / Anteroom

1

Teil eines der großen Arbeitsäle der Obergeschosse im Hauptbau. Aluminiumkulissen als Brises-soleil, Aluminiumfenster. Die Decken sind heruntergehängt und dienen der Klimatisierung (zwischen den hellerleuchteten Glasscheiben erscheinen perforierte Lufteinlässe) und der Schallabsorption.

Partie de l'une des grandes salles de travail des étages supérieurs du bâtiment principal.

Section of one of the large work rooms on the upper floor of the main building.

2

Detailbild der Westecke des Hörsaalbaues. Natursteinplattenverkleidung im Obergeschoß, schwarze Keramikplattenverkleidung im Untergeschoß.

Vue de détail du coin ouest du bâtiment de l'auditoire.

Details of the western corner of the building containing the lecture room.



1

palmenbewachsener Patio, um welchen sich die Direktions- und Angestellten-Eßräume sowie, am weitesten rückwärts, der Hörsaal mit angebauter Cafeteria gruppieren. Unter diesem Geschoß befinden sich die Küche, eine Druckerei und Lagerräume.

In den Obergeschossen des Hauptbaues folgen sich die ganze Stockwerke einnehmenden ungeteilten Arbeitsäle und — zuoberst — die Direktion mit ihren verschiedenen Büros und Sitzungszimmern.

Die Decken aller Geschosse sind um zirka 1,70 m über die Fassadenflucht hinausgeführt. Zwischen diesen vorspringenden Decken sind senkrecht zu den Fassaden stehende Aluminiumkulissen angeordnet, die als Brises-soleil wirken. Da wir uns im Süden der Vereinigten Staaten befinden, drängt sich eine solche Lösung ähnlich wie in südamerikanischen Städten auf. Diese Kulissen stehen in einem Abstand von zirka 1 m und sind nicht drehbar. An den Gebäudeecken stoßen jeweils zwei derartige Aluminiumelemente zusammen.

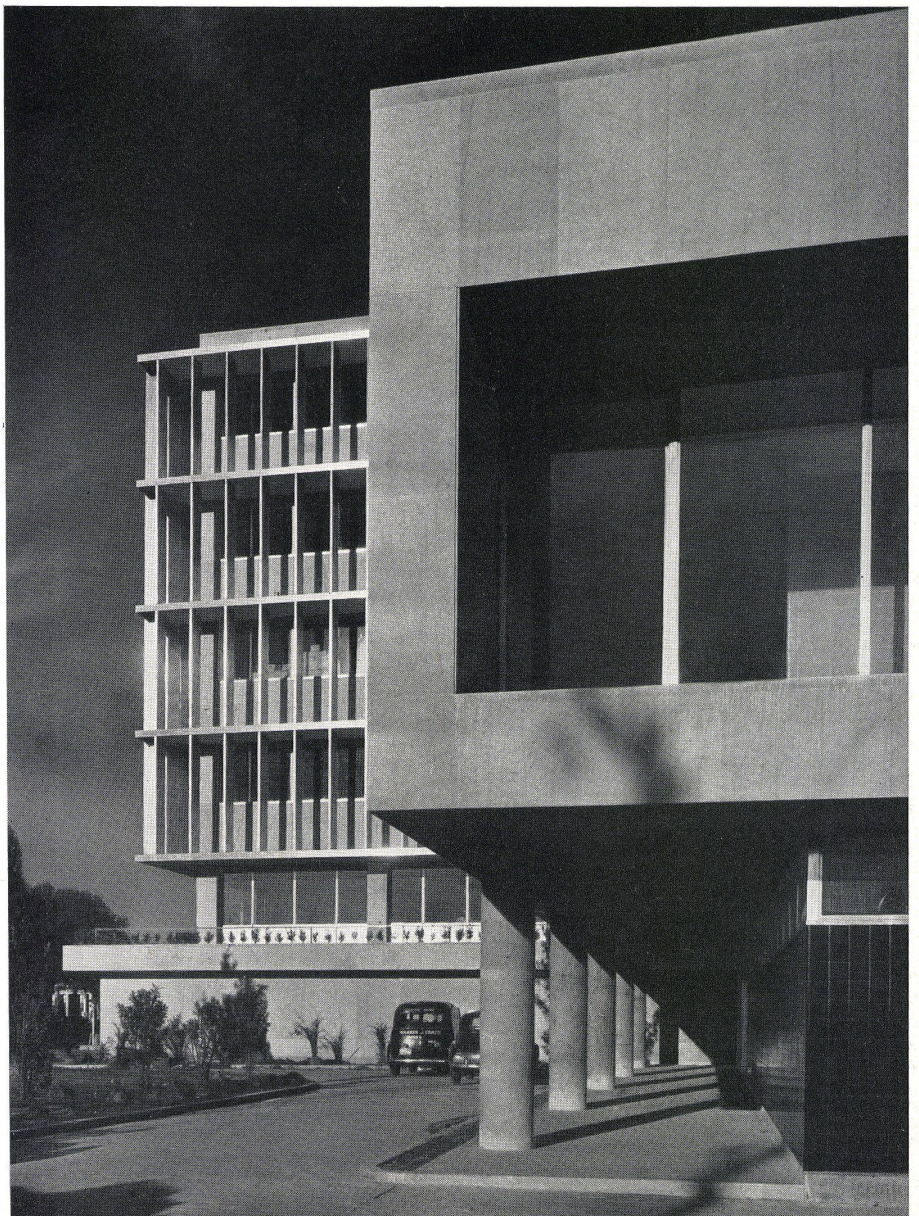
Der architektonische Gesamteindruck des Gebäudes wird weitgehend von diesen Kulissen bestimmt. Sie fassen die vier Bürogeschosse auf überzeugende Weise architektonisch zusammen. Als bauliches Element stellen sie eine Weiterentwicklung der historischen, von Balkonen umbauten Wohnhäuser von New Orleans dar.

Der Gebäudekomplex wird von einem Stahlskelett getragen. Die Rahmen sind zirka 19 m weit gespannt und erlauben eine völlig stützenfreie Grundrißlösung. Die Pfeiler liegen bündig mit den Fenstern.

Der im Zentrum der Etagen liegende Verkehrsblock enthält zwei Treppenhäuser, vier Aufzüge und Toiletten sowie ein Paternosterwerk zur Beförderung von Aktenstücken.

Das Gebäude ist voll klimatisiert.

Die einzelnen Geschosse und Abteilungen sind getrennt steuerbar. Die Luft wird elektrisch gefiltert, gekühlt oder geheizt sowie entfeuchtet. Die Belüftung geschieht durch heruntergehängte, perforierte Metall-Unterdecken, in denen gleichzeitig Beleuchtungskörper eingelassen sind, die durch bündig mit der Decke verlegte



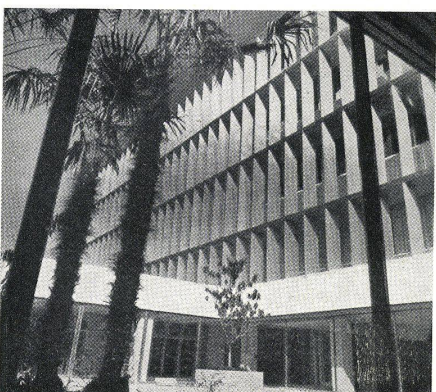
2



Nordansicht des Hörsaalbaues, im Obergeschoß Auditorium, Cafeteria und Erholungsräume, im Erdgeschoß links Küche, rechts Druckerei. Dahinter der Verwaltungsbau. Vue du nord du bâtiment de l'auditoire. Derrière, le bâtiment administratif.  
North view of the lecture-room building, behind the administration building.

1  
Ansicht eines der großen Arbeitssäle (Nachtaufnahme). Vue de l'une des grandes salles de travail (vue prise de nuit).  
View of one of the large workrooms (night photo).

2  
Innenhof des Hörsaalbaues mit anschließendem Verwaltungsbau. Cour intérieure du bâtiment de l'auditoire adjacent au bâtiment administratif.  
Courtyard of the lecture-room building, with adjoining administration building.



Glasscheiben die Räume beleuchten. Die Unterdecken wirken gleichzeitig schalldämpfend. Sie sind bündig mit den Fensterstürzen verlegt, so daß Unterzüge oder Fensterstürze nirgends in Erscheinung treten.

Die dem Publikum zugänglichen Räume des Erdgeschosses und die Direktionsetage sind mit mahagoniverkleideten Wänden ausgerüstet. Für den Boden der Publikumshallen ist ein rotweißer Marmorterrazzo gewählt worden, ebenso für die Außenterrassen. Die Lifttüren und die Leibungen der Lifteingänge sind mit Aluminium verkleidet.

Die Außenerscheinung des Baukomplexes wird bestimmt durch die Aluminiumkulissen und durch die natursteinverkleideten Brüstungen. Auch die Ansichtsfläche der ausragenden Decken ist durchgehend mit Aluminium verkleidet. Der rückwärtige Flügel ist im Erdgeschoß mit Natursteinplatten versehen.

Die beiden Längswände gegen Nordwest und Südost sind vollkommen geschlossen und weisen kein einziges Fenster auf. Gegen Südwesten erscheint das vom Boden bis zur Decke führende Fensterband des Hörsaales und der Cafeteria. Das Untergeschoß dieses Bauteiles ist mit schwarzen Keramikplatten verkleidet, die in lebhaftem Gegensatz stehen zu den hellen, ockerfarbigen Natursteinplatten des Erdgeschosses.

Was stets bei den Bauten des Architektenteams Skidmore, Owings und Merrill auffällt, ist die bis zur äußersten Konsequenz getriebene Klarlegung der architektonischen Gestalt. Hier ist das Thema eindeutig und klar: Ein Bürohaus von vier Stockwerken, auf einem hauptsächlich dem Publikum zugänglichen Erdgeschoß. Dazu ein Rückflügel mit betriebseigenen Räumen, die der Erholung und Ausbildung des Personals dienen. Die äußere Gestalt entspricht diesem klaren Programm: Auf einem zurückgesetzt erscheinenden Erdgeschoß erhebt sich ein ringsum mit Aluminiumkulissen umbauter vierstöckiger Büroteil. Gegen rückwärts springt ein seitlich geschlossener, gegen Südwesten aber ganz geöffneter Bauteil vor, der im Innern einen bewachsenen Patio birgt und dessen Sockel wiederum zurückgesetzt und auch materialmäßig klar abgetrennt wird vom oberen Stockwerk.

Zie.